



Jugendschutzkonzept

Der 1. FC Bocholt 1900 e.V. verpflichtet sich, eine sichere, förderliche und positive Umgebung für alle Kinder und Jugendlichen zu schaffen, die Teil unserer Gemeinschaft sind. Dieses Jugendschutzkonzept basiert auf den Richtlinien des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Es zielt darauf ab, das Wohl und die Sicherheit junger Menschen in unserem Verein zu gewährleisten.

Grundprinzipien

Verantwortung und Schutz:

Wir übernehmen die Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Wir schützen sie aktiv vor Vernachlässigung, Misshandlung, sexualisierter Gewalt, gesundheitlicher Beeinträchtigung und Diskriminierung jeglicher Art.

Achtung der Unversehrtheit:

Das Recht auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre wird von uns respektiert. Jegliche Form der Gewalt, sei sie physisch, psychisch oder sexuell, ist strengstens untersagt.

Respektierung individueller Grenzen:

Wir achten auf die individuellen Grenzempfindungen aller Kinder und Jugendlichen und fördern den gegenseitigen Respekt dieser Grenzen.

Förderung und Respekt:

Die sportliche und persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen wird von uns gefördert. Wir leiten sie zu sozialem Verhalten, Respekt, Toleranz und Fairplay an.

Entwicklungsgerechte Angebote:

Unser sportliches Angebot und die sportlichen Ziele werden nach dem Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet. Wir verwenden altersgerechte Trainingsmethoden.

Datenschutz:

Die Daten der Kinder und Jugendlichen werden von uns streng vertraulich behandelt. Im Umgang mit Bild- und Videomaterial, das Kinder und Jugendliche zeigt, handeln wir sensibel und verantwortungsbewusst unter Beachtung des Datenschutzes.

Kommunikation:

Die Kommunikation über Chat-Programme oder Messenger Apps mit Kindern und Jugendlichen beschränkt sich ausschließlich auf Themen, die den Trainings- und Spielbetrieb betreffen. Private Themen werden nicht besprochen.



Jugendschutzkonzept

Konfliktmanagement:

Im Konflikt- oder Verdachtsfall sowie bei Verstößen gegen diese Richtlinien durch Dritte informieren wir unverzüglich den/die Ansprechpartner*in des DFB bzw. des zuständigen Mitgliedsverbands, um professionelle Unterstützung und Hilfe zu erhalten. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei immer an erster Stelle.

Umsetzung und Schulung

Alle Mitarbeiter*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen werden regelmäßig über die Inhalte dieses Jugendschutzkonzeptes geschult und zur Einhaltung der Richtlinien verpflichtet.

Neue Mitarbeiter*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen erhalten bei ihrer Einstellung eine Einführung in das Jugendschutzkonzept und unterzeichnen eine Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der Richtlinien.

Überwachung und Evaluation

Unser Verein setzt eine/n Jugendschutzbeauftragte/n ein, der/die als Ansprechpartner*in für Kinder, Jugendliche, Eltern und Mitarbeiter*innen dient und die Einhaltung der Jugendschutzrichtlinien überwacht.

Regelmäßige Evaluationen des Konzepts und der Praxis im Umgang mit Kindern und Jugendlichen helfen uns, den Schutz und die Förderung der uns anvertrauten jungen Menschen kontinuierlich zu verbessern.

Schlusswort

Dieses Jugendschutzkonzept ist ein lebendiges Dokument, das sich den verändernden Bedürfnissen und Anforderungen anpasst. Es spiegelt unser Engagement wider, eine sichere und positive Umgebung für alle Kinder und Jugendlichen in unserem Verein zu schaffen.

Bocholt, 18.04.2024

Gez.

Manuel Jara (Tech. Direkt 1. FC Bocholt 1900 e.V.)

Sven Klahsen (Leitung Sport Nachwuchs 1. FC Bocholt 1900 e.V.)

Jens Visser (Leitung Organisation Nachwuchs 1. FC Bocholt 1900 e.V.)